

Fach	Prozessarchitektur
Abschluss	Master of Arts
Studiendauer	4 Semester
Studienform	nicht-konsekutiv, Teilzeit
Hochschule	Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft
Aufnahme des Studienbetriebs	WS 2010/2011
Fakultät/Fachbereich	FB Architektur
Kontaktperson	
Telefon	0 22 22/ 93 21 -
Fax	0 22 22/93 21 - 21
E-Mail	
Akkreditiert durch	AHPGS e.V. – Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Gesundheit und Soziales
Erstakkreditierung	20.05.2010
Akkreditiert bis	30.09.2015
Auflagen	Die Auflagen wurden in der Sitzung der Akkreditierungskommission vom 21.09.2010 als erfüllt bewertet.
Profil des Studiengangs	<p>Der Master-Studiengang „Prozessarchitektur“ ist ein nicht-konsekutiver Studiengang, der 60 Credits nach ECTS (European Credit Transfer System) umfasst. Die Regelstudiendauer beträgt vier Semester. Der bei Abschluss vergebene akademische Grad lautet Master of Arts. Der Studiengang umfasst zwei Vertiefungsrichtungen: gemeinschaftsorientierte Projektentwicklung und ressourcenoptimierte Architektur. Es handelt sich um einen Studiengang in Teilzeit mit Präsenzzeiten, die als Blockunterricht stattfinden.</p> <p>Der Studiengang wird voraussichtlich erstmals zum Wintersemester 2010/2011 beginnen (vorbehaltlich der Genehmigung durch das Wissenschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen) und wird jedes Jahr zum Wintersemester angeboten werden. Er ist für 15 Studierende pro Jahr ausgerichtet.</p> <p>Der Master-Studiengang richtet sich an Absolventen und Absolventinnen, deren Erststudium in bauplanungsbezogenen Fachdisziplinen stattfand. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen einen ersten qualifizierten Hochschulabschluss in Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Stadt- und Regionalplanung bzw. Bauingenieurwesen nachweisen. Dies – und das Bewerbungsgespräch sowie die Dokumentation von Projekten oder Arbeitsproben – dient der Sicherstellung, dass Grundqualifikationen vorliegen.</p> <p>Ziele des Studiums sind die Vermittlung methodisch-analytischer sowie synthetischer Fähigkeiten wobei die Lehrinhalte und Veranstaltungsformen sicherstellen, dass einerseits studiengangsspezifisches Fachwissen vermittelt und angeeignet, andererseits auch Raum für die Entwicklung selbständiger Problemlösungsstrategien gegeben wird. Die Qualifizierung zu ressourcenoptimierter</p>

	<p>Architektur beinhaltet planerische Strategien zur nachhaltigen Integration ökologischer, ökonomischer und sozialer Wechselwirkungen im urbanen Raum und in der Region.</p> <p>Der Studiengang ist nach einem dreigliedrigen Schema aufgebaut: Orientierung und fachliche Aneignung, Vertiefung und Übung, Ausarbeitung in Projektarbeiten und in der Master-Arbeit.</p> <p>Im Master-Studiengang sind 8 Module zu absolvieren (sechs Pflichtmodule und zwei Wahlpflichtmodule). Es werden zunächst vier von allen gemeinsam zu studierende Module angeboten. Ab dem 2. Semester bzw. Studienhalbjahr findet die Differenzierung statt. Im für alle obligatorischen Forschungsforum und Projektstudium (im 2. und 3. Studienhalbjahr), das die Phasen Entwickeln, Planen und Realisieren beinhaltet, sind Kooperationen zwischen den Studierenden der beiden Vertiefungsrichtungen ausdrücklich erwünscht. Die Studierenden lernen somit die Projektphasen "initiieren", "konzipieren" und "realisieren" kennen.</p> <p>Die Studiengebühren betragen derzeit 2.400 Euro im Jahr, zusätzlich fallen einmalige Einschreibengebühren in Höhe von 200 Euro und Prüfungsgebühren in Höhe von 200 Euro an. Die Gebühren beziehen sich auf administrative Leistungen, Beratung, Unterricht, Nutzung von Bibliothek, Medienräumen, PC-Arbeitsplätzen und einen eigenen Atelierarbeitsplatz sowie Zugang zur Modellbauwerkstatt und dem Raumlabor. Bei einer Dauer von zwei Jahren ergeben sich Gebühren in Höhe von 5.200 Euro. Das jährliche Semesterticket kostet derzeit 180 Euro.</p> <p>An der Alanus Hochschule gibt es einen vierjährigen Bachelor-Studiengang "Architektur und Stadtraum".</p>
Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur	<p>Die Akkreditierungskommission der AHPGS kam aufgrund der Prüfung der Antragsunterlagen und des Berichts der Gutachterinnen und Gutachter zur Vor-Ort-Begutachtung zu einem positiven Akkreditierungsvotum.</p> <p>Die Gutachterinnen und Gutachter begrüßen bei diesem innovativen Studienprogramm, dass nicht allein das architektonische Objekt betrachtet werden soll, sondern auch der Prozess, der zu seiner Entstehung führt, als bedeutend erachtet wird. Die Profilierung der Hochschule, die sich auf die Verbindung von Anthropologie und Kunst stützt und auf den Ansatz von Walter Gropius (Bauhaus Dessau) sowie Max Bill und Otl Aicher (HFG Ulm) wird sehr begrüßt.</p>
Web-Seite	http://www.alanus.edu
Weitere Informationen	Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.